Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 164. Sonnabend, den 17. Juli 1841.

Sonntag, den 18. Juli 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 22. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12¼ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 22. Juli, statt der Wochenpredigt Confirmanden-Prüfung Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Mittwoch, den 21. Juli Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Skiba. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb zehn Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 17. Juli, $12\frac{1}{2}$ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 21. Juli, Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 17. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Montag, den 19. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Mittwoch, den 21. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um $8\frac{3}{4}$ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 17. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 22. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juli 1841.

Se. Excellenz der Königl. Hannöversche General-Lieutenant Herr v. Dörnberg, Frau Gräfin v. d. Gröben aus Ponarien, die Herren Kaufleute Lichtenhain aus Königsberg, Zielnski aus Potsdam, Ruland aus Bremen, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute E. Aren aus Stettin, Beehrbohm aus Memel, Zülchauer aus Culm, Herr Landwirth A. Conrad aus Fronza bei Neuenburg, Herr Kaufmann S. Kleemann aus Schweinfurt a. M., log im Hotel de Berlin. Herr Fabrikant v. Roy aus Elbing, Herr Glasermeister Plagemann und Herr Gastwirth Rentel aus Marienburg, Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Köb, Herr Apotheker Kuhr aus Lauenburg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Edelbüttel aus Enzow, Schuckert aus Odargau, Herr Kaufmann Hillmann aus Marienwerder, logiren im Hotel d'Oliva. Herr Oekonomie-Commissarius Lentz nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Burandt nebst Frau Gemahlin aus Ornassau, Herr Apotheker Kirchstein aus Saalfeld, Herr Stud. med. Sperber und Herr Gymnasiast Loreck aus Königsberg, logiren im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wegen Reparatur der Petershager Thorbrücke wird dieselbe vom 19. bis incl. 24. d. M. für Wagen und Reiter gesperrt werden, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 14. Juli 1841.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen.
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium
v. Clausewitz.

2. Am Strande bei Kusffeldt sind die Trümmer des Wracks eines Oderkahns, bestehend aus Bohlen und Dielen, imgleichen ein Stuhl, eine Bank, eine Frauenmütze und ein Rosenkranz, und am Strande bei Rewa sind von dem Zubehör des Kahns ein Seegel, ein Nothmast, eine Stange und zwei Leinen geborgen worden, deren Eigenthümer sich spätestens

den 6. August c. Vormittags 10 Uhr

bei uns zu melden haben.

Putzig, den 25. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Verpachtung von 101 Morgen 158 □Ruthen und ungefähr 10 Morgen auf dem Olivaer Freilande bei Neufahrwasser, vom 1. Januar 1842 ab auf 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 3. August um 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 3. Juli 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung eines Landstücks von 5 Morgen 124 □Ruthen culmisch, vor dem Olivaer-Thore, vom 1. Januar 1842 ab, auf 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 26. Juli um 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 3. Juli 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Verpachtung eines Landstücks von 6 Morgen 192 □Ruthen Magdeburgisch, an der Sasper Kehle in Neufahrwasser, vom 1. Mai 1842 ab auf 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 3. August um 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 3. Juli 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Es soll die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die hiesige Polizei-Behörde pro 1841, in 32 Klaftern Büchen Klobenholz bestehend, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht Termin

am 28. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr,

im Allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäftshauses an, und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten zu Protokoll zu erklären.

Danzig, den 25. Juni 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

Todesfall.

7. Heute 7½ Uhr Morgens entschlief sanft in Folge längerer Kränklichkeit und hinzugetretenem Lungenschlage, im 34sten Lebensjahre, unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Helene Classen geb. Tiessen.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an

Danzig, den 16. Juli 1841.

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Modell- und Musterbuch für

Bau- und Meubel-Tischler.

Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller, in der bürgerlichen schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als Thüren, Fensterladen, Thore, Treppen in Grund- und Profilrissen, sowie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Meubeln mit Grund-, Auf- und Profilrissen, besonders Secretairs oder Schreibschränke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschränke, Commoden, Sophas, alle Arten Stühle, Tische, Spiegel, Trümeaux, Consoles, Bettsponden, Wiegen, Waschtische, Uhrgehäuse ꝛc. und alle übrigen Gegenstände, welche bei der Tischler-Profession vorkommen. Von Max. Wölfer. 126 Tafeln. Dritte, verbesserte Auflage. Klein Quart.

Quedlinburg bei Basse. geb. Preis 1 Thaler 20 Sgr.

Dieses eben so elegante als moderne Modellbuch erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls; es enthält gegen 1000 verschiedene Muster zur beliebigen Auswahl in dem verschiedenartigsten Geschmacke. — Die 2te Lieferung (72 Tafeln,) kostet 1 Thaler 5 Sgr.

9. **Höchst wichtige Schrift.**

Verhandlungen
des sechsten rheinischen Provinzial-Landtages
in Betreff der
erzbischöflichen Angelegenheiten
in seinen Sitzungen vom 4. und 18. Juni 1841. Preis broch. 45 Seiten stark 6½ Sgr.
Vorräthig in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard.

10. So eben ist angekommen die vor Kurzem angekündigte Schrift:
Geschichte und Charakteristik des Bischofsmörders N. Kühnapfel von C. Porsch.
Preis: 10 Sgr.
Danzig, den 16. Juli 1841. Fr. Sam. Gerhard.

Anzeigen.

11. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 19. Juli, gedenke ich mit Gottes Hilfe meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen. Schnaase

12. Johannisgasse № 1322. beim Stuhlmacher Hopp, werden Rohrsitze geflochten und alte ausgebessert. Auch werden da Wagen auf's Sauberste geflochten und gebohrt.

13. Eine junge Dame, die außerhalb Danzig eine Gouvernantenstelle bekleidet, sucht zu Michaeli ein anderweitiges Engagement. Das Nähere erfährt man Hundegasse bei Madame L. W. Ebert, Vorsteherin der höheren Töchterschule.

14. Heil. Geistgasse № 983. (Sonnenseite) ist eine sehr logeable Wohnung, bestehend aus einer Hange-Etage, einem Vordersaal und wenn es verlangt wird noch einem bis zwei Zimmern parterre, nebst Küche, Keller, Holzgelaß, Speisekammer und Apartement an ruhige Bewohner vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen. Auch ist das Haus selbst unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

15. Ein Grundstück in einer kleinen Stadt fünf Meilen von Danzig, bestehend in einer Brennerei mit Dampf-Apparat, mehreren Wohngebäuden u. 18 Hufen 15 Morgen preuß. separirtes Land, mit Inbegriff der Wiesen, nebst complettem Inventario und einer feinen Schäferei von circa 300 Schafen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir. Anfragen werden in Portofreien Briefen unter Litt. Z. erbeten.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. **Junge Mädchen, welche Haarblumenmachen gegen ein kleines Honorar erlernen wollen, melden sich Burgstraße № 1621. am Wasser.**

18. Unterzeichneter, dem ein Paar Knaben zur Erziehung angetragen sind, wünscht noch einige Andere zu demselben Zwecke im Hause aufzunehmen. Der Unterricht, den er gemeinschaftlich mit einem Candidaten der Theologie ertheilen würde, soll sich auf alte und neue Sprachen, so wie auf alle übrigen gewöhnlichen Lehrgegenstände erstrecken. Die näheren Bedingungen werden auf portofreie Briefe gern mitgetheilt. Gczybowski, evangel. Pfarrer zu Berent.

19. Ein Erbpachts-Vorwerk, bestehend aus 10 Hufen guten Landes, incl. 3 Hufen Wald, mit einem neuen Wohnhause und guten Wirthschafts-Gebäuden, mit vollständigem Inventario und Aussaaten, 7 Meilen von Danzig und 2 Meilen von der Chaussee gelegen, ist eingetretener Familien-Verhältnisse wegen, sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Herr Actuarius Marczynski in Danzig, Pfaffengasse № 325.

20. Zur anderweitigen Verpachtung von Ostern 1842 ab der dem St. Jakobs-Hospital am Schuitensteeg belegenen Wiesen, nämlich:

das sogenannte „Milchpeter-Wiesenland", 7 Morgen 203 □Ruthen,
" " „Mennoniten-Wiesenland", 4 " 129 "
altes Maaß enthaltend,

haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 20. Juli a. c., Nachmittags um 4 Uhr,

in unserm Conferenz-Zimmer angesetzt, wozu wir Pachtliebhaber hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.
Klawitter. Hendewerk. Focking. Höpfner.

21. Eine schon gebrauchte leichte einspännige Britschke, die außer Chaussee leicht zu fahren ist, wird zu kaufen gesucht im Hotel de Berlin.

22. Montag, den 19. Juli, ist die ½jährige Versammlung des Juden-Missions-Vereins in der engl. Kirche. Herr Missionair Moritz wird einen historischen Bericht geben.

23. In einigen resp. Familien würde ich gerne noch, in den Morgen- und Abendstunden, Elementar-Unterricht ertheilen Auch würde ich gerne einen Knaben, der eine hiesige Schule besucht, und der außerdem noch an meinem häuslichen Unterrichte Theil nehmen könnte, in Pension nehmen. Meldungen bitte ich Goldschmiedegasse № 1099. an mich ergehen zu lassen. William Carol,
Privatlehrer.

24. **Montag, den 19. Juli c., Abends 7 Uhr.**
Versammlung des hiesigen Mäßigkeits-Vereins in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

25. # Dampfschifffahrt nach Hela.

Sonntag, den 18. d., präcise 12 Uhr Mittags, Abfahrt des Rüchel-Kleist vom Schuitensteeg über Zoppot nach Hela und von dort um $5\frac{1}{2}$ Uhr Abends retour. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr., nach Zoppot und Fahrwasser wie gewöhnlich.

Die Direktion des Dampfschifffahrt-Vereins.

26. Einem Hochgeehrten Publiko die ergebene Anzeige, daß ich mein Wachsgeschäft von dem Hause Tobiasgasse № 1862. nach dem Hause Heil. Geistgasse № 940., nahe dem Thore, verlegt habe, und jede beliebige Sorte Wachsstöcke, wie auch Kirchenlichte vorräthig sind.

C. F. Naue.

27. Mehrere tausend Thaler sind gegen pupilarische Sicherheit zu bestätigen Hakelwerk № 811. Nur Selbstleihende werden angenommen.

28. Ein massives Haus nebst Stallung, hübschem Obstgarten in Stadtgebiet № 64. ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

29. Das große **Meubel- und Sarg-Magazin**, 4ten Damm № 1533., ist mit dem ganzen gegenwärtigen Bestande aus freier Hand zu vermiethen oder zu verkaufen.

Ebendaselbst ist 1 nußbaumnes fehlerfreies Kleiderspind, alterthümliches Meisterstück, zu verkaufen.

30. In Bezug auf das Aufgebot der St. Johanniskirche vom 4. Juli 1841, im gestrigen Intelligenz-Blatt, zeige ich an: daß die Verbindung meiner Tochter mit dem Handlungsgehilfen Paul Joh. Ziehm, wegen eines Todesfalles nicht stattfinden kann.

Schuster.

31. Ein gesitteter Knabe von anständigen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Material- u Gewürzhandlung zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen Pfefferstadt № 256.

32. Den 14. hat sich ein schwarzer Hofhund mit weißer Brust, getiegerten Pfoten, kurzem Schwanz, der auf den Namen Soldan hört, verlaufen. Wer denselben altstädtschen Graben № 1301. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

33. 2000 u 6000 Rthlr. werden zu 4 u. 5% Zins. auf sichre ländl., dreifach Werth habende Grundstücke gesucht, im C.-Bureau Langgasse 2002.

34. Das zweite Garten-Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit wird Dienstag den 20. Juli, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag stattfinden.

Der Vorstand.

35. # Seebad Zoppot.

Heute Sonnabend den 17. Konzert u. Ball i. Kursaal.

36. Montag, den 19. Juli Konzert u. Kunstlaufen im Bräutigamschen Garten in Schidlitz; zum Schluß werden im Saale die ungarischen Nationaltänze in Ketten aufgeführt werden. Bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag.

37. **Die Geschwister Leo aus Tyrol**
werden Morgen Sonntag die Ehre haben, ihre National-Gesänge und Cyther-Spiel, im Schahnasjanschen Garten zum letzten Male vorzutragen. Das beliebte Lied der Instrumente wird vorkommen. Anfang präc. 5 Uhr. Entree ermäßigt.

38. Sonnabend den 17. d. M. werden die Tyroler Sänger in Brösen ein Konzert zu geben die Ehre haben, wozu ergebenst einladet Pistorius.

39. **Sonntag d. 18 d. M. Konzert in Herrmannshof.**

40. Das Gasthaus „zum goldnen Löwen" in heil. Brunn, verbunden mit der Schankberechtigung und der Berechtigung Tanzmusik halten zu dürfen, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht Töpfergasse № 34.

Vermiethungen.

41. In der Nonnengasse 551. ist eine Feuerstelle und Stube zu vermiethen.

42. Das Haus Heil. Geistgasse № 974. ist entweder ganz oder theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 670.

43. **Eine elegant decorirte auf's Bequemste eingerichtete herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, gewölbtem Keller, Stallung für 3 Pferde, Wagen-Remisen, Dienerstube und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. — Näheres erfährt man an der großen Mühle No. 356. bei Herrn Commerzienrath Witt.**

44. Eine bequeme Unterwohnung mit eigener Thüre, so wie ein Pferdestall, ist im Nähm № 1804. zu vermiethen. Näheres daselbst.

45. Die Restauration im Schauspielhause ist zu vermiethen. Näheres im Wiener Kaffee-Haus.

46. Portschaisengasse № 573. ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

47. Während der Dominikszeit ist Langgasse 530. der Laden zu vermiethen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 164. Sonnabend, den 17. Juli 1841.

48. Schmiedegasse am Holzmarkt № 295., sind Stuben mit Meubeln gleich oder zum Dominik zu vermiethen.
49. Fleischergasse № 63. ist die mittelste Etage zu vermiethen. Näheres Heil. Geist- und Brocklosengassen-Ecke № 928.
50. Langgasse № 407. sind 2 große Zimmer zusammen auch einzeln, für die Dauer des Dominiks zu vermiethen.
51. Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke, Sonnenseite, bei D. W. Schäpe, sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen und sofort zu beziehen.
52. Breitegasse № 1202. ist ein Logis, bestehend aus einem Saal und 2 decorirten Zimmern, einer Gesindestube, Küche, Keller und Boden rc. zu vermiethen.
53. **Das Sarg-Magazin Tischlergasse** № 572. ist zu vermiethen.
54 Zu Michaeli zu vermiethen Nachricht Breitegasse № 1144. Die Saal-Etage Hundegasse 76., 2 Stuben Hundeg. 290., 4 Zimmer 2ten Damm 1421., die Untergelegenheit Fischmarkt 1584. zum Handel, sogl. 1 Stube rc. in Langefuhr.
55. In einem gut gelegenen Hause auf der Rechtstadt stehen einige Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren sogleich zu vermiethen. Das Nähere in dem Barbier-Geschäftszimmer Jopengasse neben der St.-Marien-Kirche.
56. Ein seit vielen Jahren während der 5 Dominikstage zum Leinwand-Handel benutztes, am Buttermarkt belegenes sehr geräumiges Lokal, ist für die diesjährige Marktzeit zu vermiethen und das Nähere daselbst No. 2090. zu erfahren.
57. Poggenpfuhl № 379. ist ein Saal, 3 Wohnzimmer, Küche und sonstige Bequemlichkeiten, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
58. 1sten Damm № 1129. sind mehrere Zimmer mit Meubeln zu vermiethen, die sich auch sehr gut zu einem Geschäfte während des Dominiks eignen.
59. Frauengasse 880. sind 3 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, an ruhige Bewohner zur rechten Zeit zu vermiethen.
60. Seifengasse № 948. nach der langen Brücke, ist eine Stube an einzelne Herren mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
61. Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigene Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
62. Während der Dominikszeit sind 2 bis 3 freundliche Zimmer mit Meubeln nebst Packkammer, Pfefferstadt № 256. zu vermiethen.
63. Am Buttermarkt № 433. sind 2 meublirte Zimmer für die Dominikszeit zu vermiethen.

Auctionen.

64. Sonnabend den 17. Juli c. Mittags präcise um 12 Uhr, sollen vor der Manege:

2 dunkelbraune starke Wagenpferde, 5 Fuß 6 Zoll hoch und resp. 6 u. 10 Jahr alt, und 1 braunes, englisirtes, militairfrommes, achtjähriges Reitpferd, an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. **Heu-Verkauf.**

Montag, den 19. Juli 1841, Vormittags 11 Uhr, soll auf den Schellemühler Wiesen eine bedeutende Parthie des besten und gut gewonnenen Pferde- und Kuh-Heues, in Köpfen stehend, an den Meistbietenden verkauft, und zugleich die diesjährige Grummet-Nutzung von mehreren Stücken diverser Größe, zur Pacht ausgeboten werden. — Die Bedingungen für Beides werden im Termine selbst angezeigt werden.

Zur zahlreichen Versammlung ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

66. **Auction mit Weinen.**

Montag, den 19. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts im Königl. Land-Packhofe auf der Schäferei, ausnahmsweise gegen sogleich baare Zahlung

3 Ohm rothen und 1 Ohm weißen Burgunder,
1 Orhoft leichten Rothwein,
16 Kisten Champagner von verschiedenen der beliebtesten Firmen,
1 Stück a 5 Orhoft Markobrunner,
1 dito a 2½ dito Nierensteiner und
½ dito Franzbranntwein,

unversteuert, an den Meistbietenden durch Auction verkauft werden. Käufer werden hierzu ergebenst eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. **Die am 13. d. Mts. stattgefundene Auction mit Fayance, wird Dienstag den 20. d. Mts. im Hause Ankerschmiedegasse № 179. fortgesetzt werden.**

Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Donnerstag, den 22. Juli d. J., sollen in dem Hause Langgarten № 211. dem Gouvernementshause gegenüber, auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

2 Brillantringe, 1 goldene Kette, 2 dito Uhren, 2 silberne Becher, 1 dito Präsentirteller, 1 dito Zuckerschüssel, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Theedose, 1 dito Ge-

müselöffel, 12 dito Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 1 dito Schnapstummelchen, 30 dito Knöpfen von halben Frankenstücken, 2 dito Punschlöffel, dito Tisch- und Desertmesser und anderes Silberzeug. 1 mahagoni Schreibsecretair, mehrere Eckspinde mit Glasfenstern, 1 polirt. Kleiderspind, 1 großes alterthümliches eichenes Linnenspind mit holländischen Aufsätzen, 1 großer Spiegel in mahagoni Rahmen, diverse andere Spiegel, mehrere Sophas und Stühle, diverse Tische, 1 tafelförmiges Pianoforte, 1 acht Tage gehende engl. Stubenuhr in mahag. Kasten, 2 dito in nußbaum. Kasten, 1 polirt. Sopha-Bettgestell, 1 Kinder- u. mehrere andere Bettgestelle, 1 Schlafbank, 1 Barometer, 2 Fenster-Auftritte, mehrere Oelgemälde und Schildereien auf Glas gemalt, Kupferstiche und andere Bilder unter Glas, 1 Theeservice von Porzellan mit feiner Malerei, 1 Dutzend porzellane Teller, 1 dito Terrine, 1 Dutzend Teller mit bunten Blumen, diverse porzell. Figuren, mehrere Schüsseln und Terrinen von Fayance, 1 großer messingener Blaker, diverse dito Kaffee- und Theemaschinen, Leuchter und Spucknäpfe, 2 dito Vogelbauer, diverse Manns- und Frauenkleider, Fenster- und Bettgardienen, Linnenzeug und Betten, 1 eichene Mangel, 1 Fleischbank und Fleischklotz, 1 Hobelbank, mehreres Handwerkzeug, eine Parthie Fenster, 2 steinerne Tischblätter, einige Gartenbänke, eine Malerbank mit steinerner Reib-Kufe und Keule, eine Maler-Fliese nebst Läufer, ein Sleifstein, 2 eiserne Kuhfüße, eine Parthie altes Tauwerk, eine Parthie Pferdehaare, diverse Gläser und Flaschen, eine hölzerne Figur, verschiedenes zinnernes, kupfernes, messingnes und blechernes Haus- und Küchen-Geräthe, wie auch mancherlei andere nützliche Sachen.

69. Donnerstag den 29. Juli d. J., Vormittags präcise 10 Uhr, soll auf gerichtliche Verfügung gegen gleich baare Zahlung, der Johann Salomon Kiep'sche Mobiliar-Nachlaß zu Schönau meistbietend verkauft werden, als:

17 Pferde, 6 Jährlinge, 10 Kühe, 6 Hocklinge, 1 Bulle, 2 Ochsen, 17 Schweine, Spazier-, Arbeitswagen, Spazier-, Arbeitsschlitten, Pflüge, Eggen, 1 Landhaken, 57 Stück Bauholz, Säcke, 1 Reitsattel, div. Pferdegeschirre, Wand- und Taschenuhren, verschiedene Mobilien, Betten, Kleider, Wäsche, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und viele nützliche Sachen.

Fiedler, Auctionator, Röperg. № 475.

70. Dienstag, den 3. August d. J., Vormittags präcise 10 Uhr, soll auf gerichtliche Verfügung, gegen sofortige baare Bezahlung, zu Müggenhal das zum Carl Friedrich Kohbieterschen Nachlasse gehörige, lebende u. todte Inventarium u. Mobiliar, bestehend in 7 Pferden, 10 Kühen, 5 St. Jungvieh, 18 Schweinen, Spazier- u. Arbeitswagen u. Schlitten, Pflügen, Landhaken, Eggen, Pferdegeschirren, Wand- und Taschenuhren, einigem Silberzeuge, Mobiliar, Betten, Kleidern, Wäsche, Kupfer, Zinn, Fayance und vielen nützlichen Gegenständen meistbietend verkauft werden.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse No. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. **An der Matzkauerbrücke sind 2 fette Schweine zu verkaufen.**

72. Achtzig Mutterschaafe und achtzig Hammel stehen zum Verkauf im 7ten Hofe zu Pelonke.

73. **Moderne feine Westen in Wolle und Seide,** unter welchen sich eine Auswahl der geschmackvollsten **Ballwesten** befindet, **Sommerröcke,** Hüte und Mützen, Schwimmhosen, Schlaf- und Hausröcke in allen Größen und Weiten, dauerhafte Reithandschuhe, Negligeemützen für Herren, schwere Atlas- u. Lasting-Cravatten, u. moderne **Knabenkittel** sind mir so eben eingegangen und empfehle ich diese Artikel zu wirklich billigen Preisen.

Philipp Löwy, Holzmarkt und Breitenthor-Ecke № 1340.

74. Auf dem adl. Gute Wyßeczyn bei Neustadt in Westpr. ist ein vollständiger Pistoriusscher Brennerei-Apparat, der täglich circa 1 Ohm Spiritus liefert, mit allem Zubehör, unter billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich in Gebrauch zu nehmen. Das Nähere erfährt man auf dem Gute selbst oder im Vesta-Speicher in Danzig.

75. Im Amte Sobbowitz stehen 100 fette Hammel zum Verkauf.

76. Eine gestrichene mit eisernen Bänden versehene Badewanne ist Schüsseldamm № 1104. zu verkaufen.

77. Ein neuer Stuhlwagen auf Federn und ein neuer Handwagen steht zum Verkauf Junkergasse № 1904.

78. Röpergasse № 468. ist ein kleines segelbares Boot mit 2 Riemen, Steuer und Segel billig zu verkaufen.

79. ☞ Seidene und baumwollene **Sonnenschirme** und **Knikker, Regenschirme** in Seide und Baumwolle in bester Qualité, erhielt neuerdings in größter Auswahl und empfiehlt diese, so wie alle Gattungen moderner **Herren-Hüte** in Filz und Velpel, **englische Wein-, Liqueur-, Bier** und **Champagner-Gläser,** nebst seinem übrigen wohlassortirten Galanterie-Waarenlager hiemit zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

80. **Bairisches Bier.**

Im Monat März d. J. habe ich mehrere Gebräude dieses beliebten Bieres, durch einen von mir verschriebenen fremden Braumeister brauen lassen. Das Bier zeigt sich sehr gut ausgefallen, hat eine schöne glanzhelle Farbe, feine Bittere und reinen Geschmack. Ich erlaube mir dieses Bier einem geehrten Publiko ganz zu empfehlen und solches in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, und $\frac{1}{8}$ Tonnen, zu mäßigen Preisen zu verkaufen.

H. W. Meyer, Pfefferstadt 226.

81. 3 mahagoni englische Damen-Putzkasten (Workboxes) sind zu verkaufen in der Halle № 2033.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 164. Sonnabend, den 17. Juli 1841.

82. ▬▬ 5 Wagenpferde sollen verkauft werden Burgstraße № 1664.

83. Ein ganz neuer und ein alter Stuhlwagen, wie auch 3/4 Achtel Pflasterfelsen sind billig zu verkaufen. Nachricht Sandgrube № 465. a.

84. Wir erhielten Lampen-Cylinder von verschiedener Art und Größe, mit Guirlande a 2½ und glatte a 2 Sgr. pro Stück, pro Dutz. billiger, so wie viele andere Sorten Wein-, Schnaps- und Biergläser, und empfehlen solche billigst.

C. H. Preuß & Co. am Holzmarkt.

85. Mein Berliner Commissions-Lager von **Damen-Corset's**, welches seit einem Jahre von einem Hochgeehrten Publikum mit Beifall aufgenommen, empfehle ich, da dasselbe auf's Vollkommenste in allen Nummern und Gattungen sortirt ist, hiedurch ganz ergebenst. Focking,

Erdbeermarkt № 1343. an der Ecke des Breitenthores.

86. Eine Parthie **frische Citronen** in Kisten, ist mir Commissionsweise zum Verkauf eingesandt, die ich zu billigen Preisen offerire.

J. G. Amort, Langgasse.

87. Baierisch Bier, die Flasche 1½ Sgr., Tiegenhöfer und Danziger 3 Fl. 2½ Sgr., Berliner Weißbier 1 Sgr., ist sehr gut zu haben Töpfergassen-Ecke bei Brämer.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

88. Subhastations-Patent.

Das den Ackerbürger George Beyer'schen Eheleuten gehörige, in der Conitzer Straße unter № 264. hieselbst belegene Grundstück, abgeschätzt auf 853 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf., gemäß der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Zwanzigsten October c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Preußisch Stargardt, den 3. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

89. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des Paul Haberstein zugehörige Grundstück Litt. A. I. 319. abgeschätzt auf 1907 Rthlr. 28 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 20. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Real-Prätendenten hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 12. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

90. Nothwendiger Verkauf.

Das früher den Christian und Eva Schulzschen Eheleuten gehörig gewesene, durch den Adjudikations-Bescheid vom 12. September v. J. dem Pächter Albrecht Groth zugeschlagene, bäuerliche Grundstück zu Klein-Piacznitz, abgeschätzt auf 65 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, weil der Adjudikator die Kaufgelder nicht berichtigt hat, am

25. August d. J. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 10. April 1841.

Königliches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. Juli 1841.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	78½	78¼
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96½	—
dito alte . . .	96½	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—